



Verena Manke (links) und Jenny Samlowitz präsentieren das „Bild der Vielfalt“.

FOTOS: SUSANNE WITTORF

So bunt ist Neumünster

20 Gemeinschaften und Institutionen präsentieren sich bei der Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. Unter dem Motto „Zusammen leben – zusammen wachsen“ haben sich am Sonnabend rund 20 Gemeinschaften und Institutionen bei der Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche Neumünster vom 20. September bis zum 3. Oktober präsentiert.

Als „Fest der Vielfalt“ beschrieb Eileen Layden von der städtischen Koordinierungsstelle Integration das Essen in bunt. Als „Zusammenkunft vieler unterschiedlicher Menschen und Generationen in

friedlicher Atmosphäre“ bezeichnete Besucherin Renate Richter das Fest auf dem Kleinflecken. „Man kann hier von Tisch zu Tisch schlendern, sich ungezwungen zu den Menschen setzen, nette Gespräche führen und die angebotenen Köstlichkeiten probieren. Essen ist doch immer wieder etwas sehr Kommunikatives“, sagte Richter.

Die „angenehme Atmosphäre“ lobte auch Chorsängerin Petra Bogers. Als einer von zehn Künstlern stand auch der Gospelchor „Part-Song-People“ der Versöhnungskirchengemeinde Gartenstadt am Sonnabend auf der Bühne. Ausgesprochen bunt war neben dem Essen auch das Programm. Zwischen Darbietungen der „Dance Vicelines“, der deutsch-russischen Gesellschaft „Gemeinsam unterwegs“ und des Lichtblick-Chores wagten sich auch So-



Zwischen Moderne und Folklore: Mitglieder der deutsch-russischen Gesellschaft „Gemeinsam unterwegs“ stehen beim Auftakt zur Interkulturellen Woche auf der Bühne.

listen wie der Oud-Spieler und Sänger Al Homsî und die Soulsängerin Esther Smith auf die Bühne.

Wer aktiv werden wollte, konnte an der Malaktion des

Zentrums kirchlicher Dienste teilnehmen, sich von Mitarbeiterinnen der Kita Zwergerland Flechtfrisuren verpassen lassen oder sich im Sommer-Eisstock-Schießen

versuchen.

Die Türkische Gemeinde Neumünster lud zu einer Partie Backgammon ein, und das Museum Tuch + Technik hatte eine riesige Leinwand gespannt, auf der die Besucher ihre Gedanken zum Thema Vielfalt verewigen konnten.

„Die Projektidee zum Bild der Vielfalt stammt von unserer Praktikantin Jenny Samlowitz“, sagte Verena Manke. „Wir sind gerade mitten in den Vorbereitungen für unsere Ausstellung Neuland, in der es um Migrationsbewegungen in Neumünster gehen wird“, erklärte die Museumsmitarbeiterin.

Das am Sonnabend entstandene Gemeinschaftswerk der Besucher soll auf jeden Fall Teil der Ausstellung werden. Wie und wo genau, wisse man noch nicht. „Bis zur Eröffnung Anfang nächsten Jahres haben wir ja noch etwas Zeit“, sagte Manke.

Es ist eine Zusammenkunft vieler unterschiedlicher Menschen in friedlicher Atmosphäre.

Renate Richter,
Besucherin